

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C II 2 – m 07 / 02

## Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg

Juli 2002



**Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.brandenburg.de/lds](http://www.brandenburg.de/lds)

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im August 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr in den Monaten Juni bis Oktober (ohne August) Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Gemüsearten und von Erdbeeren vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Gemüses durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge, Temperaturverlauf. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichtersteller (Betriebe) im Land Brandenburg.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgt, sofern nicht gesondert vermerkt, bis zum Vorliegen der Anbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung 2002 (voraussichtlich im Monat September) auf der Basis der Anbauflächen des Jahres 2001.

## Darstellung der Ergebnisse (Stand Juli 2002)

Im Monat Juli wurden die Niederschläge von 67 Prozent aller Berichtersteller als ausreichend bewertet, 22 Prozent betrachteten sie als zu gering und bei 11 Prozent wurden zu hohe Niederschläge beobachtet.

Der Temperaturverlauf während der Berichtszeit wurde von 69 Prozent der Betriebe als normal bewertet, 22 Prozent betrachteten ihn als zu kalt und 9 Prozent schätzten die Temperatur im Monat Juli für das Gemüsewachstum als zu warm ein.

Schädlingsbefall wurde vereinzelt und nur in geringem Maße beobachtet, so dass keine erheblichen Auswirkungen auf die Ertragsentwicklung zu erwarten sind.

Für die frühen Kohlgemüsearten sowie für frühe Möhren und Karotten, Frischerbsen, Spargel und Erdbeeren liegen jetzt endgültige Ernteschätzungen vor.

Die Hektarerträge der frühen Kohlgemüsearten liegen über denen des Vorjahres.

Bei Frührotkohl betrug der durchschnittliche Hektarertrag 478,7 Dezitonnen (+ 153,3 Dezitonnen) gegenüber 2001, bei Frühwirsing 330,2 Dezitonnen (+ 104,7 Dezitonnen), bei Frühblumenkohl 296,0 Dezitonnen (+ 37,4 Dezitonnen) und bei Frühweißkohl 378,5 Dezitonnen (+ 16,5 Dezitonnen).

Die frühen Möhren und Karotten erreichten 2002 nur einen Ertrag von 337,2 Dezitonnen (- 41,1 Dezitonnen) und bei Frischerbsen betrug der Hektarertrag 42,5 Dezitonnen (- 1,7 Dezitonnen) gegenüber 2001.

Der noch im Vormonat eingeschätzte Hektarertrag für das Edelgemüse Spargel von 37,1 Dezitonnen konnte nicht ganz erreicht werden. Die endgültige Ernteschätzung ergibt einen Hektarertrag von 36,9 Dezitonnen. Gegenüber dem Jahr 2001 wurde der Hektarertrag jedoch um 0,3 Dezitonnen überboten.

Vorläufige Ernteschätzungen liegen für grüne Pflückbohnen sowie für Gurken vor. Bei den grünen Pflückbohnen wird ein Ertrag von 77,1 Dezitonnen pro Hektar erwartet, das sind 10,4 Dezitonnen weniger als 2001. Der Ertrag für Gurken zusammen wird mit 468,9 Dezitonnen je Hektar eingeschätzt. Das sind 26,5 Dezitonnen mehr als 2001.

Der Wachstumsstand für die späten Kohlgemüsearten sowie für späte Möhren und späte Karotten wird mit Noten zwischen 2,5 und 2,8 bewertet und lässt auf eine durchschnittliche Ernte schließen.

Bei Erdbeeren wurden 47,8 Dezitonnen je Hektar geerntet, das sind 6,3 Dezitonnen weniger als 2001.

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2000 bis 2002 nach Gemüsearten und Erdbeeren \*)

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002 <sup>1)</sup>
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Blattgemüse insgesamt	200	279	...	144,5	122,6	...	2 883	3 420	...
davon									
Eissalat	32	33	...	145,8	167,3	...	464	553	...
Endiviansalat	1	1	...	185,9	173,6	...	16	24	...
Feldsalat	3	6	...	64,5	85,7	...	20	53	...
Kopfsalat zusammen	22	29	...	149,5	154,3	...	328	442	...
davon									
Frühjahrskopfsalat	9	11	...	198,6	130,3	137,0 <sup>2)</sup>	181	138	146
Sommer- und Herbstkopfsalat	13	18	...	114,7	168,3	...	148	304	...
Spinat zusammen	142	210	...	144,9	112,0	...	2 055	2 348	...
davon									
Frühjahrsspinat	45	75	100 <sup>3)</sup>	129,2	154,5	110,4 <sup>2)</sup>	579	1 151	1 104
Herbstspinat	97	135	...	152,1	88,6	...	1 476	1 196	...
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insg.	1 358	1 485	...	212,8	231,9	...	28 897	34 439	...
davon									
Frischerbsen gedroschen o. Hülsen	501	521	600 <sup>3)</sup>	31,1	44,2	42,5 <sup>2)</sup>	1 559	2 302	2 550
Grüne Pflückbohnen zusammen	262	293	401 <sup>3)</sup>	84,1	87,5	77,1	2 201	2 569	3 093
davon									
Buschbohnen	261	293	400 <sup>3)</sup>	84,1	87,4	77,1	2 199	2 559	3 084
Stangenbohnen	0	1	...	105,6	150,0	150,0	2	9	9
Gurken zusammen	591	667	...	424,2	442,6	468,9	25 085	29 510	31 278
davon									
Einlegegurken	446	508	...	469,0	496,1	516,5	20 901	25 179	26 214
Schälgurken	146	159	...	287,2	272,0	318,0	4 184	4 331	5 064
Tomaten	4	4	...	141,0	149,9	...	53	58	...

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

\*) 2000 und 2001 endgültige Ergebnisse; 2002 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2002 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2002 mit Ausnahme von Frühjahrsspinat, Frischerbsen und Buschbohnen auf der Basis der Anbaufläche 2001.

2) Endgültige Schätzung

3) Voraussichtliche Anbaufläche aus bisher vorliegenden Meldungen.

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2000 bis 2002  
nach Gemüsearten und Erdbeeren \*)**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002 <sup>1)</sup>
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Kohlgemüse insgesamt	404	350	...	364,2	359,9	...	14 720	12 583	...
davon									
Blumenkohl zusammen	61	54	...	253,6	246,2	...	1 545	1 342	...
davon									
Frühblumenkohl	25	24	...	269,4	258,6	296,0 <sup>2)</sup>	686	625	715
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	35	30	...	242,3	236,3	...	859	717	...
Chinakohl	5	5	...	122,0	55,4	...	60	25	...
Grünkohl	8	11	...	73,6	151,8	...	61	160	...
Brokkoli	7	5	...	-	-	62,7	-	-	34
Kohlrabi zusammen	86	80	...	372,6	176,6	...	3 194	1 419	...
davon									
Frühkohlrabi	32	28	...	196,0	165,5	238,6 <sup>2)</sup>	622	464	669
Spätkohlrabi	54	52	...	476,4	182,5	...	2 572	955	...
Rosenkohl	72	16	...	64,3	87,2	...	463	140	...
Rotkohl zusammen	70	97	...	525,2	512,2	...	3 669	4 974	...
davon									
Frührotkohl	5	3	20 <sup>3)</sup>	298,9	325,4	478,7 <sup>2)</sup>	162	94	957
Spätrotkohl <sup>3)</sup>	64	94	...	544,2	518,0	...	3 507	4 880	...
Weißkohl zusammen	90	71	...	603,9	576,2	...	5 416	4 082	...
davon									
Frühweißkohl	11	9	...	277,6	362,0	378,5 <sup>2)</sup>	297	336	351
Spätweißkohl <sup>3)</sup>	79	62	...	647,9	608,5	...	5 120	3 746	...
Wirsingkohl zusammen	13	16	...	243,9	280,4	...	312	442	...
davon									
Frühwirsingkohl	5	7	...	186,8	225,5	330,2 <sup>2)</sup>	99	156	229
Spätwirsingkohl <sup>3)</sup>	7	9	...	284,5	323,3	...	213	286	...
Stängelgemüse insgesamt	1 264	1 574	...	48,5	38,1	...	6 126	5 991	...
davon									
Rhabarber	19	14	...	184,9	204,5	171,4 <sup>2)</sup>	348	279	234
Spargel (im Ertrag stehend)	1 245	1 561	1 800 <sup>3)</sup>	46,4	36,6	36,9 <sup>2)</sup>	5 778	5 712	6 642

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

\*) 2000 und 2001 endgültige Ergebnisse; 2002 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2002 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2002 mit Ausnahme von Frührotkohl und Spargel auf der Basis der Anbaufläche 2001.

2) Endgültige Schätzung

3) Voraussichtliche Anbaufläche aus bisher vorliegenden Meldungen

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 2000 bis 2002  
nach Gemüsearten und Erdbeeren \*)**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002 <sup>1)</sup>
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	987	1 162	...	373,1	409,7	...	36 826	47 606	...
davon									
Möhren und Karotten zusammen	652	757	...	458,8	509,8	...	29 916	38 597	...
davon									
frühe Möhren und Karotten	105	75	...	324,9	378,3	337,2 <sup>2)</sup>	3 406	2823	2 516
späte Möhren und Karotten	547	682	...	484,4	524,2	...	26 510	35 774	...
Knollensellerie	21	23	...	217,3	288,1	...	454	676	...
Meerrettich	15	31	...	55,1	86,2	...	82	271	...
Porree (Lauch)	64	82	...	234,6	232,9	...	1 499	1 904	...
Radies	36	28	...	160,3	81,6	...	584	231	...
Rettich	7	14	...	234,1	132,1	...	170	190	...
Rote Rüben (Rote Bete)	163	182	...	227,4	270,0	...	3 713	4 923	...
Speisezwiebeln	28	43	...	144,1	188,5	...	409	815	...
Sonstige Gemüsearten	238	248	...	x	x	...	2 626	2 888	...
Gemüse insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	4 451	5 098	...	x	x	...	92 079	106 926	...
außerdem: Erdbeeren	274	246	...	52,8	54,1	47,8 <sup>2)</sup>	1 449	1 455	1 177

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf.

\*) 2000 und 2001 endgültige Ergebnisse; 2002 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2002 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2002 auf der Basis der Anbaufläche 2001.

2) Endgültige Schätzung

## 2 Wachstumsstand ausgewählter Gemüsearten nach Noten

Gemüseart	Zeitraum Juli						
	1996	1997	1998	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	2002
Herbstweißkohl	2,5	2,8	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
Dauerweißkohl	2,2	2,7	2,5	2,8			
Herbstrotkohl	2,5	2,7	2,5	2,8	2,7	2,7	2,5
Dauerrotkohl	2,3	2,6	2,7	2,7			
Herbstwirsingkohl	2,4	2,3	2,7	2,7	3,1	2,5	2,8
Dauerwirsingkohl	2,5	2,8	2,3	2,9			
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2,8	2,7	2,9	3,2	3,1	2,4	2,6
Späte Möhren	2,6	2,8	2,7	2,8	3,3	2,7	2,6
Späte Karotten	3,0	2,0	3,0	2,5			

1) Ab 2000 in Spätweißkohl, Spätrotkohl, Spätwirsing, späte Möhren und späte Karotten zusammengefasst

## 3 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten die Niederschläge		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juli 1996	21	58	21
Juli 1997	56	42	2
Juli 1998	33	58	9
Juli 1999	40	59	1
Juli 2000	91	8	1
Juli 2001	34	64	2
Juli 2002	22	67	11

## 4 Temperatur

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Temperaturverlauf		
	zu warm	normal	zu kalt
Juli 1996	-	24	76
Juli 1997	14	72	14
Juli 1998	9	58	33
Juli 1999	19	71	10
Juli 2000	33	19	48
Juli 2001	5	44	51
Juli 2002	9	69	22



## Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Juni 2002

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: info@lds.brandenburg.de bezogen werden.  
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☐ - Disketten, ⊕ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A II 1 - m 11/01	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene November 2001, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A III 1 - m 11/01	Wanderungen, November 2001	1,25
A VI 6 - j/01	Erwerbstätige 1991 bis 2001 Kreisfreie Städte und Landkreise 1991 bis 2000 - Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung	3,75
B II 1 - j/01	Oberstufenzentren und berufliche Schulen in freier Trägerschaft 2001/2002	3,50
B II 9 - j/01	Oberstufenzentren und berufliche Schulen in freier Trägerschaft 2001/2002 - Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken	4,25
B III 4 - j/01	Personal und Personalstellen an Hochschulen 2001	3,75
B VI 1 - j/01	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2001	2,25
B VII 1 - 1/02	Bundestagswahl 2002: Vorwahldaten, Strukturdaten - Ergebnisse nach Bundestagswahlkreisen 2002	3,25
C II 3 - m 05/02	Ernteberichterstattung über Obst, Mai 2002	1,75
C III 1/4 - 2j/01	Viehzählung Rinder, Schweine, Schafe und Legehennen nach Größenklassen der Tierhaltung und Flächenausstattung am 03. Mai 2001	3,50
C III 2 - m 04/02	Schlachtungen und Fleischerzeugung, April 2002	1,75
C III 3 - m 03/02	Milcherzeugung und Milchverwendung, März 2002	1,50
C III 6; 7 - vj 1/02	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 31.03.2002	1,25
E I 1; 3 - m 04/02	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex, April 2002	3,75
E I 2 - m 04/02	- Produktionsindex, April 2002	2,00
E II 1 - m 04/02	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), April 2002	2,50
E III 1 - vj 1/02	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) 1. Vierteljahr 2002	1,75
E IV 4 - j/00	Energiebilanz und CO <sub>2</sub> -Bilanz 2000	3,25
F II 1; II 2 - m 04/02	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, April 2002	2,50
F II 3 - j/01	Bauüberhang und Bauabgang 2001	2,25
F II 5 - j/01	Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 2001	2,25
G I 1 - m 03/02	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - - März 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G I 1 - m 04/02	- April 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G III 1, 3 - m 01/02	Aus- und Einfuhr Januar 2002, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 3 - m 03/02	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - März 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G IV 3 - m 04/02	- April 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 03/02	Straßenverkehrsunfälle - März 2002, Endgültiges Ergebnis	2,75
H I 1 - m 04/02	- April 2002, Vorläufige Ergebnisse	1,25
H I 4 - vj 1/02	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1. Vierteljahr 2002	2,00
H II 1 - m 04/02	Binnenschifffahrt, April 2002	2,50
M I 2 - m 05/02	Preisindex für die Lebenshaltung - Mai 2002	3,00
M I 2 - m 06/02	- Juni 2002	3,00
N I 4 - j/01	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001	2,00
P I 1 - j/01	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit 1991 bis 2001	4,00
P I 3 - j/01	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer 1991 bis 2001	3,75
Daten+Konjunktur 4/2002	Ausgewählte Konjunktur- und Landesdaten für das Land Brandenburg in Bild und Zahl	-